

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 20/Freitag, 19. Mai 2000



Eheschein per Internet bestellen geht noch nicht

www.maur.ch ist online – der erste Eindruck ist gut

sl. Von Insidern und einigen Outsidern sehnlichst erwartet, ging die Gemeinde Maur am 27. April fast heimlich online. Der Internetauftritt unserer Gemeinde ist sympathisch und gelungen, aber noch auszubauen.

Seriös vorbereitet und gut durchdacht hat sich die Gemeindeverwaltung an die Realisierung ihres Internetauftrittes gemacht. Als oberstes Ziel soll die Internetseite Informationen für die Bevölkerung liefern und aufgeschaltet wird nur, was eine Vereinfachung sowohl für die Verwaltung, wie auch für die Einwohner bringen kann. Das Projekt soll sich je nach Bedarf oder Nachfrage dynamisch weiterentwickeln. Es wurde auch finanziell nicht gleich mit der grossen Kelle angerührt – eine vierstellige Summe reichte für den Anfang. Was man nun unter www.maur.ch findet ist dementsprechend schon erstaunlich vielfältig und gut gemacht.

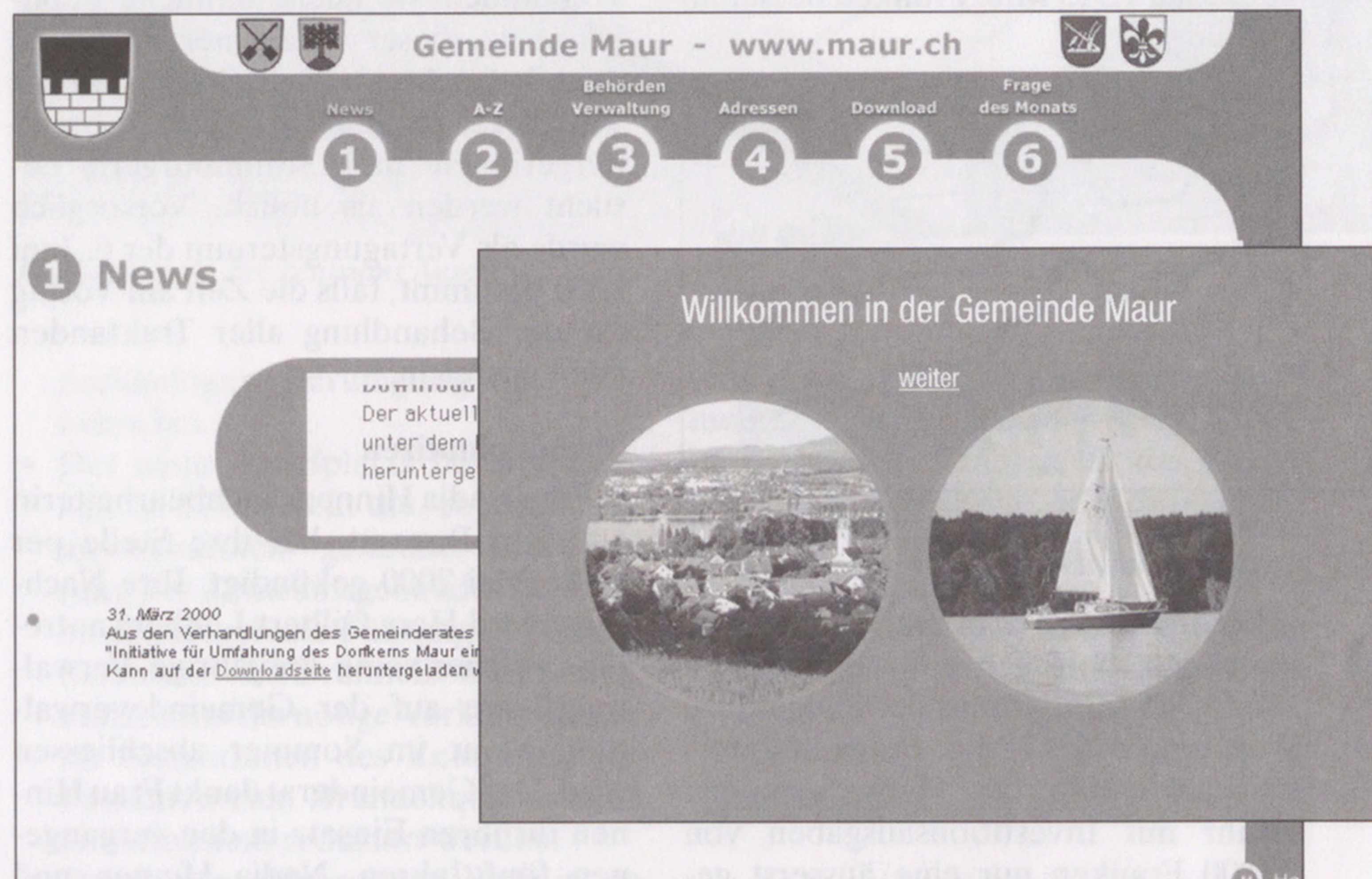
1158 Besuche nach einer Woche

Projektleiter und Redakteur der Maurmer Internetseite ist der Sozialsekretär Giorgio Cirolì. Für Konzept und Design wurde die Firma Transmission IS Palumbo und Kuhn aus Glattbrugg engagiert, die auch den Internetauftritt der Stadt Opfikon oder beispielsweise der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich gestaltet hat. Giorgio Cirolì hat sich mit Begeisterung dem Projekt gewidmet und war wohl einer, der am meisten auf das Aufschaltungsdatum vom 27. April mitfieberte. «Punkt 12 Uhr mittags haben wir auf den Knopf gedrückt und Maur online geschaltet», erklärt er mit leuchtenden Augen «und um fünf nach zwölf kam schon die erste Reaktion per E-Mail!». Nach rund einer Woche zeigte die Statistik auf der Maurmer Seite 1158 Besucher! Wer die Internetseite von Maur anklickt, macht sich ein bisschen durchsichtig: Festgestellt wurden 555 Besucher aus der Schweiz, einige aus Holland, Schweden, Deutschland, Österreich und von den Philippinen sowie je zwei aus Japan und England. Files (Daten) wurden 79-mal heruntergeladen.

Infos und Fotos in sechs Bottoms

Nach der einladenden Startseite mit einem Feldstecherbild von Maur kann man auf der Maurmer Internetseite unter dem Bottom «News» beispielsweise den Bericht über die Verhandlungen des Gemeinderates lesen. Unter dem zweiten Bottom kann man von A bis Z wie im gedruckten «Schlüssel zum Gemeinwesen» Gewerbebetriebe oder Ähnliches suchen. Unter dem

Geburtsschein bestellen oder eine Einzugs- oder Auszugsmeldung online abwickeln. Einem weiteren Ausbau steht die Gemeinde gemäss Cirolì jedoch positiv gegenüber. Es müsse aber eine Vereinfachung bringen und Datensicherheitsfragen seien zu beachten. Aus Sicherheitsgründen läuft die Maurmer Internetseite daher auch über die Seite des Kantons Zürich und nicht bei GGAweb Maur. Auch E-Government



So präsentiert sich die Internetstartseite der Gemeinde Maur.

(Foto: zvg)

Punkt 3 findet man Behördemitglieder und Verwaltungsangestellte teils mit Bild und direkter Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Bottom 4 zeigt alle wichtigen Adressen und unter Bottom 5 kann man Texte herunterladen, beispielsweise über Initiativen, wie jetzt für den Ausbau der Eggstrasse.

Hinter dem sechsten Punkt steht die «Frage des Monats». Zudem kann man sich dort darüber äussern, wie man den Internetauftritt der Gemeinde Maur empfindet.

Was bringt die Zukunft?

Internetfreaks wünschen sich aber noch mehr von der Internetseite der Gemeinde. Immerhin war Maur ja mal Kommunikationsmodellgemeinde! Man kann beispielsweise noch nicht so wie bei der Stadt Uster einen Ehe- oder

ist laut Cirolì längerfristig geplant. Ideen und Meinungen sowie Adressänderungen von Gewerbebetrieben sind erwünscht an giorgio.ciroli@maur.ch

Zentrum Aesch – Seite 3



Das Zentrum Aesch bringt einen Nutzen für alle.

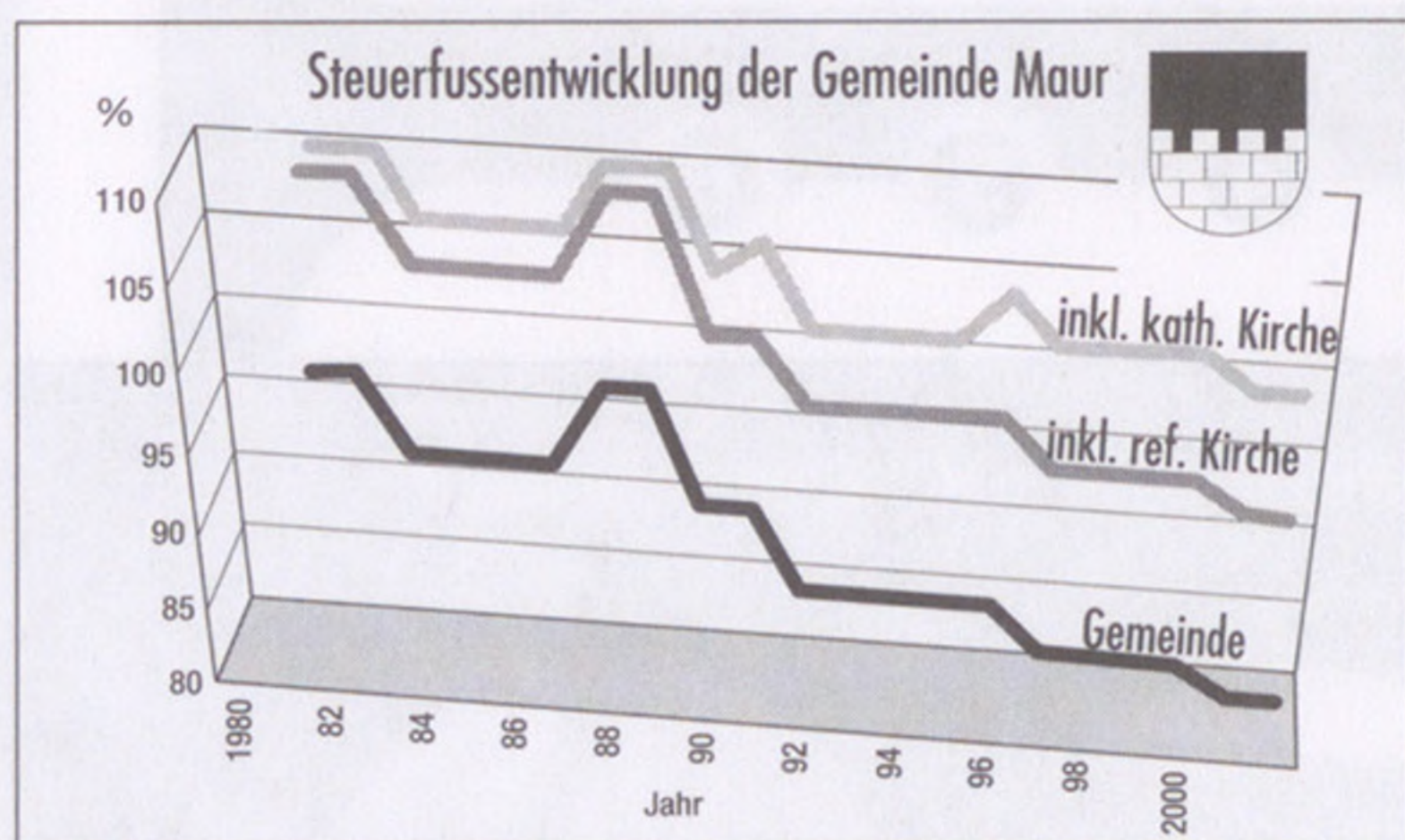
Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Die Jahresrechnung ist um 1,5 Mio. Franken besser als budgetiert

– Dank erfreulich gestiegenen Steuereinnahmen deutlich verbessertes Rechnungsergebnis. – Seit einigen Tagen ist die Gemeinde Maur im Internet unter www.maur.ch zu finden. – Die Gemeindeversammlung vom 5. Juni beginnt um 19.30 Uhr und findet in der Dreifachturnhalle Looren statt.

Jahresrechnung 1999

Die laufende Rechnung des politischen Gemeindegutes schliesst bei einem Aufwand von 27,872 Mio. Franken und einem Ertrag von 27,758 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 114 000 Franken ab. Im Voranschlag war noch mit einem Aufwandüberschuss von 1,627 Mio. Franken gerechnet worden. Die Rechnung schliesst damit um 1,513 Mio. Franken besser ab als budgetiert.



www.maur.ch gibt auch Auskunft über die Steuersfussentwicklung unserer Gemeinde.

Die Investitionen in das Verwaltungsvermögen betrugen im vergangenen Jahr 5,345 Mio., womit der budgetierte Wert um rund 0,7 Mio. Franken unterschritten wurde. Das Finanzvermögen erfuhr mit Investitionsausgaben von 33 000 Franken nur eine äusserst geringe Veränderung. Mit Ausnahme von Investitionen in der Wasserversorgung (Restbuchwert 1,455 Mio. Franken) konnten mit den ordentlichen Abschreibungen von 0,74 Mio. Franken sowie den budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 5,02 Mio. Franken alle Buchwerte auf null abgeschrieben werden. Sie belasten somit die zukünftigen Rechnungen nicht mehr. Die allgemeine Finanzlage darf damit immer noch als komfortabel bezeichnet werden.

www.maur.ch jetzt online

Die Gemeinde Maur ist seit Ende April auf dem Internet existent. Der Grundauftritt umfasst nebst vielen hilfreichen Informationen und Adressen ein Verzeichnis verschiedener Behörden und der Gemeindeverwaltung. Als Downloads stehen unter anderem der Abfallkalender, das Jahresprogramm 2000/2001 der Kulturkommission sowie

die aktuellen Verhandlungsberichte von Gemeinderat und Schulpflege zur Verfügung.

In einer zweiten Phase wird sich das Projektteam nebst den fälligen Neuerungen mit dem Ausbau des Dienstleistungsangebotes befassen. In diesem Zusammenhang sind Echos aus der Bevölkerung willkommen und an folgende E-Mail-Adresse zu richten: info@maur.ch.

Reich befrachtete Rechnungsgemeindeversammlung

Ausnahmsweise wird die **Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2000** in der **Dreifachturnhalle Looren** durchgeführt und beginnt bereits um **19.30 Uhr**. Die Traktandenliste (siehe amtliche Publikation in dieser «Maurmer Post») ist reich befrachtet und die Versammlung wird voraussichtlich von mehr Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besucht werden als üblich. Vorsorglich wurde als Vertagungstermin der 6. Juni 2000 bestimmt, falls die Zeit am Vortag für die Behandlung aller Traktanden nicht ausreicht.

Personalnotizen

Frau Nadja Hinnen, Sachbearbeiterin auf dem Bauamt, hat ihre Stelle per Ende Mai 2000 gekündigt. Ihre Nachfolge wird Herr Gilbert Lenherr antreten, welcher seine dreijährige Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung Maur im Sommer abschliessen wird. Der Gemeinderat dankt Frau Hinnen für ihren Einsatz in den vergangenen fünf Jahren. Nadja Hinnen und ihrem Nachfolger Gilbert Lenherr wünscht er beim Anpacken der jeweils neuen Herausforderungen alles Gute.

Soziales Wohnbauprojekt Zelgli, Binz einen Schritt weiter

Die Gemeindeversammlung hatte im Juni 1994 einen Projektierungskredit von 270 000 Franken für eine Wohnüberbauung mit preisgünstigen Wohnungen auf der Bauparzelle Kat. Nr. 6410 der politischen Gemeinde an der Zelglistrasse, Binz, bewilligt. Das Projekt des Architekturbüros Fischer, Zürich, lag seit 1995 vor. Der Gemeinderat verschob zum damaligen Zeitpunkt jedoch die Realisierung, weil infolge des damaligen Baubooms in Binz ein recht hoher Leerwohnungsbestand zu verzeichnen war und der unmittelbare Bedarf deshalb in Frage gestellt war. Deshalb wurde eine Denkpause eingeschaltet, in der unter anderem eine Auslage-

rung der Projektträgerschaft geprüft wurde. Es zeigte sich dabei, dass eine private Trägerschaft das Projekt durchaus entsprechend den gemeinderätlichen Zielsetzungen realisieren könnte. Nachdem sich der Wohnungsmarkt Ende der 90er-Jahre wieder beruhigt hatte und die Leerstände in Binz zurückgegangen waren, griff der Gemeinderat die Thematik des sozialen Wohnungsbaus im Frühjahr 1999 an einem Round-Table-Gespräch mit Vertretungen aller politischen Gruppierungen in Maur neu auf. Als Folge davon wurde der Konzeptausschuss Sozialer Wohnungsbau mit kompetenten Fachleuten (Hochbau, Immobilien, Architektur, Recht) aus den vier Ortsparteien ins Leben gerufen. Dieser Ausschuss formulierte im Auftrag des Gemeinderates die Rahmenbedingungen für Trägerschaft, Zielgruppen, Nutzungen, Architektur und Mietzinsrahmen, unter denen die Bauparzelle der Gemeinde im Zelgli für die Realisierung von preisgünstigem Wohnraum an eine gemeinnützige Trägerschaft abgegeben werden soll. Vorgesehen ist ein Verkauf des Landes mit klaren Leistungs- und Mitsprachevorgaben zugunsten der Gemeinde. Der Gemeinderat hiess dieses Vorgehen gut und liess die Bauparzelle in Fachzeitschriften für Wohnbaugenossenschaften und Pensionskassen ausschreiben. Sobald ein Kaufvertrag in Aussicht steht, wird das Geschäft der Gemeindeversammlung unterbreitet, welche für Landverkäufe über 500 000 Franken zuständig ist.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Auf Antrag des Vereins Freunde der Herrliberger-Sammlung stimmte der Gemeinderat der Beschaffung eines Feuer hemmenden Sicherheits-schranks für die Herrliberger-Sammlung zu. Der vorhandene Sicherheits-schrank aus dem Jahr 1974 hat für das sich in der Zwischenzeit vermehrte Sammelgut keinen Platz mehr. Der Lieferauftrag ging zum Preis von 12 000 Franken an die Firma Kaba Security AG, Rümlang
- Die Firma Canon (Schweiz) AG, Dietlikon, wurde mit der Lieferung eines neuen Kopierers für die Gemeindeverwaltung beauftragt. Beim ersetzten fünfjährigen Gerät traten häufig Störungen auf, welche nur durch hohe Investitionskosten zu beheben gewesen wären. Diese rechtfertigten sich jedoch nicht, weshalb sich der Gemeinderat für die Neuananschaffung entschied.

Das Zentrum Aesch bringt einen Nutzen für alle

Über den Projektierungskredit wird an der Gemeindeversammlung abgestimmt

Mit der Bewilligung des Kredites für die Projektierung des Zentrums Aesch an der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2000 kann nach Jahre dauernden Diskussionen und Planungsarbeiten die Verwirklichung endlich konkret an die Hand genommen werden. Damit findet eine beispielhafte Testplanungsphase von Gemeinderat und evangelisch-reformierter Kirchenpflege, unter Einbezug der interessierten Bevölkerung, repräsentiert durch die offene Planung Aesch/Scheuren/Forch, ihren Abschluss. In ständigem Dialog zwischen der sogenannten Commission Tripartite und den ausgewählten Planern wurde eine Lösung für das Zentrum in Aesch gefunden, das den verschiedensten Ansprüchen auf kleinem Raum optimal gerecht wird. Das Forum «Durchmisches Wohnen in der Gemeinde Maur» empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des Antrags für den Projektierungskredit für das Zentrum Aesch.

Zentrumsgebäude als Mittelpunkt

Das für den Gemeinderat beratende Forum «Durchmisches Wohnen in der Gemeinde Maur» hat das vorgeschlagene Konzept besprochen. Gemessen am Leitbild der Gemeinde Maur und den kürzlich in der «Maurmer Post» (Nr. 3/21. Januar 2000) vorgestellten Leitlinien des Forums wurde im Testplanungsprozess eine sehr gute Lösung gefunden.

- Das vorgesehene Zentrumsgebäude bildet den Mittelpunkt der heute fehlenden sozialen Kernzone.
- Der geplante Laden mittlerer Grösse wird die Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sicherstellen. Angesichts des ständig steigenden Anteils älterer Menschen in der Bevölkerung unserer Gemeinde könnte die Versorgung auch durch einen guten Hauslieferdienst ergänzt werden.
- Die gemeinschaftlich nutzbaren Räume im Gebäude werden so angelegt, dass sie von verschiedensten Gruppen möglichst oft und vielfältig belegt werden können. Sie sollen den Kern eines kleinen Begegnungszentrums bilden.
- Das geplante Bistro bildet einen weiteren Kernpunkt und wird kulinarische Bedürfnisse inner- und ausserhalb des Zentrums abdecken.
- Die Lage des Zentrumsgebäudes trägt, zusammen mit einfachen baulichen Massnahmen, auch auf diesem Abschnitt der Aeschstrasse zu einer

nachhaltigen Beruhigung des Verkehrs bei.

- Der neue «Dorfplatz» bei der markanten Linde stellt die, ebenfalls gemeinschaftlich genutzte, Erweiterung des Zentrumsgebäudes im Freien dar. Durch die Führung der Quartierstrasse «Im Bränneli» über diesen Platz, kann die nötige Verkehrsfläche für Nutzerinnen des Zentrums und Passanten zum Bränneliquartier auf ein Minimum reduziert werden.
- Durch den gewonnenen Platz ist es möglich, auf der Nordseite des Zentrumsgebäudes den heute versteckten Bach zu renaturieren und neue Fusswege zu erstellen.

Aesch hat die Nase vorn – Binz folgt

Um das vorliegende Konzept der Testplanung zu optimieren und in ein baureifes Projekt überzuführen, soll der Planungsprozess in einem Wettbewerb von mehreren Planungsteams weitergeführt werden. Die oben skizzierte Nutzung des Zentrumsgebäudes und die geplanten Verkehrsführungen sind vorgegebene Grössen. Offen sind zum Beispiel die Organisation der Räume im Gebäudeinnern, Gestaltung der Gebäudehülle und die Umgebungsgestaltung.

Zurzeit hat der Gemeindeteil Aesch im Planungswettbewerb die Nase vorn. Parallel dazu ist der Prozess für die Zentrumsplanung in Binz ebenfalls auf gu-

tem Wege. So haben in unserer Gemeinde zwei Dörfer die grosse Chance, in den nächsten Jahren für das öffentliche Leben wichtige, identifikationsstiftende Zentren zu erhalten.

Forum «Durchmisches Wohnen in der Gemeinde Maur»

Leserbrief

Ein paar Gedanken zum geplanten Zentrum Aesch

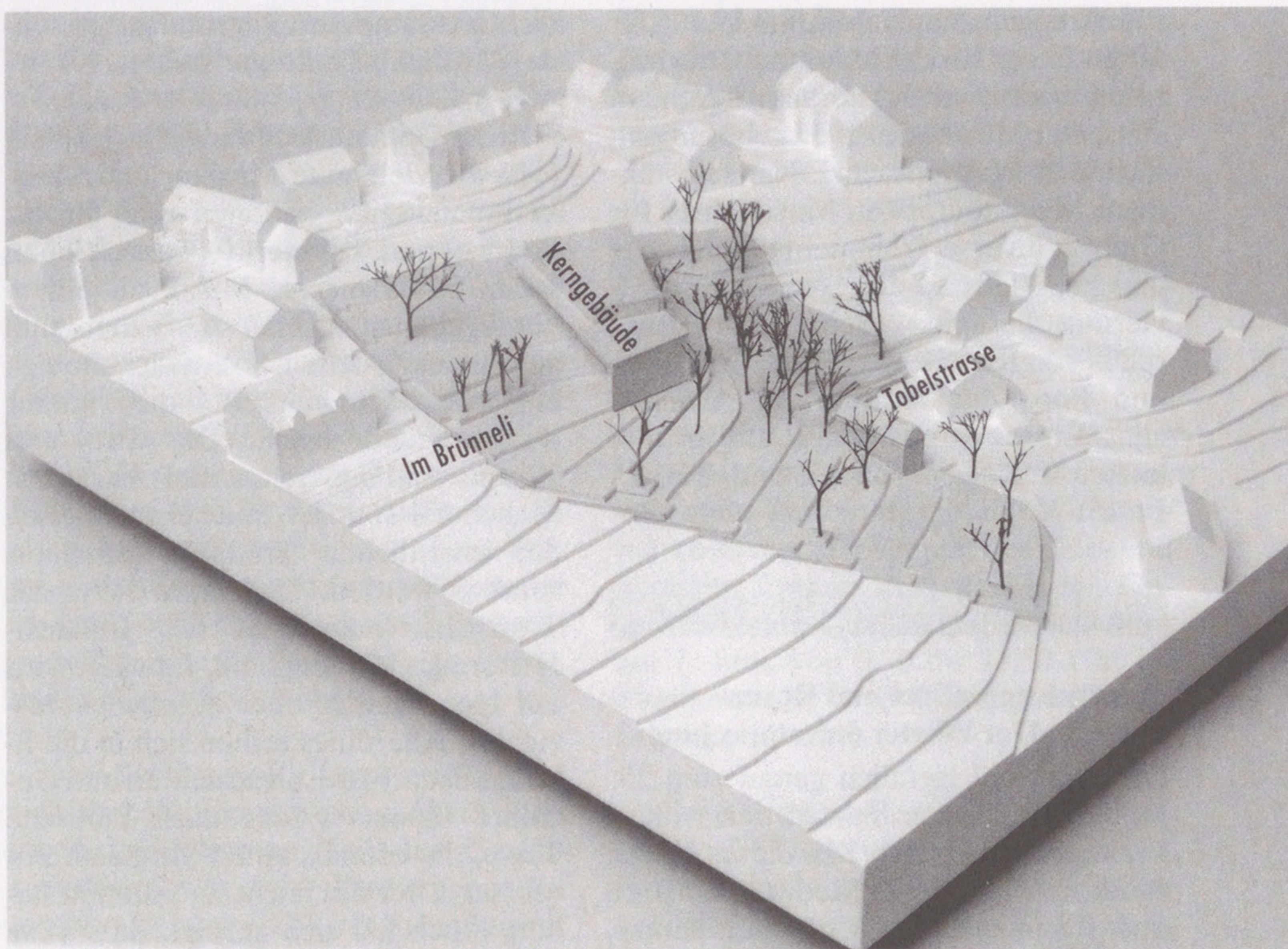
Seit bald zwei Jahren leben und wohnen wir auf der Forch und sind dankbar darüber, unser «Zelt» in dieser schönen Gegend zu wissen. Längst fühlen wir uns zugehörig, was nicht selbstverständlich ist als Mitglieder im «Klub der Fifties». Dazu verholfen haben viele spontane gute Begegnungen, liebe Nachbarn sowie auch unser junger Hund.

Anlässe und Begegnungen finden überall statt. Zum kleinen Fest werden sie besonders beim Plaudern, Essen und Trinken.

Leider fehlt in der Gemeinde Maur ein Ortszentrum für Begegnungen und Austausch. Der neue Treffpunkt in Aesch würde verschiedene Bedürfnisse und Anliegen von Jung und Alt erfüllen.

Ich hoffe deshalb auf eine positive Einstellung in der Gemeinde zu diesem Projekt.

Verena Knoblauch, Forch



Modellansicht des Zentrums Aesch.

(Foto: zvg)

Gitarrensolokonzert

red. Am Samstag, 27. Mai, um 19.30 Uhr findet in der Kirche Maur ein Gitarrensolokonzert mit Andreas Leemann statt. Der Musiker ist 1955 geboren und wohnt in Pfaffhausen. Er ist selbständiger Musiktherapeut, Musiklehrer für Gitarre, diverse Trommeln und Klavier und angestellt an der Schule für Aktivierungstherapie. Sein Repertoire reicht von Klassik über Jazz, Folk, Rock und Pop. Zur Aufführung gelangen alles Eigenkompositionen, die in den letzten Jahren entstanden sind. Eintritt Fr. 15.–.

Ein kleines Jubiläum

Die nächsten «Brot und Rosen» heissen «Der Flieder duftet uns jung»

Es wird wohl ziemlich genau zum 20. Mal sein, dass ich Sie auf den frühen Freitagabend vom 26. Mai dieses Jahres zu der musikalischen Meditation «Brot und Rosen» in den Chor der Kirche Maur einladen kann. Als ich vor vier Jahren damit begann, war ich mir noch nicht sicher, ob sich diese musikalische, meditative halbe Stunde zur Einstimmung ins Wochenende bewähren würde. Heute weiss ich, dass sich die «Brot und Rosen» – der Titel steht für die Kombination vom Nötigen und vom ebenso notwendigen Nichtnötigen – bei vielen Teilnehmenden einen festen Platz erobert haben. Viele geniessen das Gespräch zwischen sorgfältig ausgewählter Musik und poetischer Sprache oder witzigen, hintergründigen Geschichten. Die Idee der musikalischen Meditation brachte ich von Mitwirkungen bei Tagungen an der Paulus-Akademie Zürich mit. Dort gestaltete ich

solche thematisch gebundene Meditationen, wo ich literarische Texte und Gedichte zusammenstellte und zu passender Musik ab Tonträger stellte.

In der Gemeinde Maur stellte ich bald fest, wie viele gute Musiker und Musikerinnen, seien es Laien oder Profis, hier wohnen. Ich merkte, dass es ihnen sogar Spass macht, Musik zu einem vorgegebenen Thema zu suchen und zusammenzustellen. So entwickelte sich eine Zusammenarbeit, die immer wieder Freude macht. Die «Brot und Rosen» sind mal heiter, mal eher ernst. Manchmal soll der Stachel im Fleisch der christlichen Tradition durchaus spürbar werden, manchmal steht das Tröstliche, manchmal das Ironisch-Heitere im Vordergrund. Bewusst wird auf eine Predigt oder Ähnliches verzichtet. Allerdings reihen sich in die literarischen Texte, Geschichten und Gedichte immer wieder auch biblische Texte, die oftmals einen Vergleich mit grosser Literatur nicht zu scheuen haben. Auch hat sich gezeigt, dass viele Teilnehmende, auch wenn sie sonst eher kirchenkritisch eingestellt sind, im Rahmen der «Brot und Rosen» ein Gebet, ein Segenswort oder auch eine gemeinsame, religiöse Geste sehr schätzen. Zur schönen Tradition ist es geworden, dass der grosse Rosenstrauß, der immer in der Mitte steht, zum Schluss geteilt wird, indem alle eine Rose mit nach Hause nehmen.

Die nächsten «Brot und Rosen» stehen unter einer Gedichtzeile von Rose Ausländer: «Der Flieder duftet uns jung». Musikalisch wirkt zum ersten Mal eine Sängerin mit, die Sopranistin Maria Baumgartner. Dazu kommen Barbara Matile, Cello, Philip Urner, Oboe und Volker König, Klavier/Orgel. Ob es sich nicht lohnt, sich diese halbe Stunde am Freitag, dem 26. Mai um halb sieben frei zu machen?

Im Namen aller Mitwirkenden und der reformierten Kirchgemeinde lade ich Sie herzlich ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner

Manila Vocal Ensemble

Das «Manila Vocal Ensemble» – eine Gesangsgruppe mit 10 professionellen Sängerinnen und Sängern – gibt am

Freitag, 26. Mai 2000, um 15 Uhr

ein Konzert im Zollingerheim. Die Botschaft der Europatournee besteht darin, die philippinische Kultur in Form von

Liedern und Tänzen aus ihrer Heimat einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Das Programm wird abgerundet durch klassische Lieder, Negro Spirituals und Gospels.

Das «Manila Vocal Ensemble» hat mit seinem Charme, den gesanglichen Qualitäten und den Kostümen, sowie dem Engagement für Frieden und Zusammengehen der Kulturen weltweit ein hohes Ansehen erworben. Gäste sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei. *B. Schmocker*

Hallo Erst- und Zweitklässler!

Was machst du eigentlich an den freien Samstagnachmittagen? Was gibt es lässigeres, als mit deinen Kollegen spannende Dinge im Wald zu erleben? Falls du gerne bastelst, Feuer machst, Sport treibst, spielst und dich im Freien austobst, bist du bei uns genau am richtigen Ort. In der Pfadi lernst du nebst all diesen Sachen noch vieles über Pflanzen und Tiere. Jeden Samstag treffen wir uns mit Kindern in deinem Alter, um einen spannenden Nachmittag zu erleben. Der Höhepunkt des Pfadilebens sind die zwei alljährlichen Lager an Pfingsten und im Herbst. Wenn du einmal bei uns vorbeischauen willst, dann komm doch am Samstag, 20. Mai, um 14.30 Uhr ins Pfadiheim. Wir haben extra eine Schnupperübung organisiert, um euch das Pfadileben etwas näher zu bringen.

Wir freuen uns über jeden Besucher, und hoffen, dass auch du noch ein paar Freunde mitbringst. Falls du aber noch Fragen hast, ruf uns doch einfach an.

Allzeit bereit

*Gazälle (Philipp Büchi, Tel. 980 53 12),
Sigma (Marianne Crittin, Tel. 980 33 23)*

Jassabend

im Zollingerheim, Aesch-Forch
Freitag, 19. Mai, um 19.30 Uhr

Es laden ein

Mägi und Huldy

Was läuft anderswo

Trachtengruppe Greifensee-Nänikon

Die Volkstanzgruppe Greifensee, der Gemischte Chor Nänikon und d'Schwyzerörgelfründ vo Gryfensee sowie die Tanzkapelle Frickebuebe aus Dottwil bei Nassen laden am Samstag, 20. Mai, um 20.15 Uhr zur Maitanzete im Landenberghaus in Greifensee ein.



Unter dem Titel: «Der Flieder duftet uns jung», finden die nächsten «Brot und Rosen» statt. (Foto: lü)

10 Jahre Jungschar Zündhölzli



In diesem Jahr feiert die Jungschar ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, unter anderem, jeden Monat einen kurzen Artikel in der «Maurmer Post» abdrucken zu lassen. In diesem Artikel, bereits dem zweiten, möchte ich ganz allgemein über die Jungschar informieren.

Unsere Jungschi ist ein Teil der reformierten Kirche von Maur. Wir sind dem BESJ (**B**und **E**vangeli**S**cher **S**chweizer **J**ungscharen) angeschlossen. Schulung, Beratung und Evangelisation bilden die Schwerpunkte unseres Verbandes.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag auf dem Kirchparkplatz in Maur. Die Nachmittage dauern jeweils von 13.45 bis 17 Uhr. Das Programm findet zu dieser Zeit in jeweils drei verschiedenen Gruppen statt: Schwarze Ameisli (2. Kindergarten bis 2. Klasse), rote Ameisli (3. bis 4. Klasse), Jungschärler (4. Klasse bis 1. Oberstufe). Wir sind ein Leiterteam von 11 Personen, drei bei den Jungschärlern und je vier bei den beiden Ameisli-Gruppen.

Wir wollen den Kindern an unseren Nachmittagen ein möglichst vielseitiges Programm bieten. Nebst vielen anderen Aktivitäten wie Basteln, Geländespiele spielen, Sport treiben und anderem mehr, ist es uns ein besonderes Anliegen, mit den Kindern auf eine spannende und interessante Art und Weise die Bibel kennen zu lernen und zu erfahren, was sie uns auch heute noch zu sagen hat.

Natürlich sind uns neue Gesichter immer besonders willkommen!

Pascal Kemper, Jungschar Zündhölzli

Senioren-Kulturgruppe

Wir besuchen am Dienstag, 30. Mai, im Seedamm-Kulturzentrum in Pfäffikon SZ, die Ausstellung von Paul Klee «Die Kunst des Sichtbarmachens».

Paul Klee (1879–1940) geboren und gestorben in der Schweiz, gilt heute weltweit als einer der beliebtesten Klassiker der Moderne. Ebenso bedeutsam und wegweisend wie sein künstlerisches Oeuvre ist sein kunsttheoretisches Werk als Lehrer am Bauhaus in Weimar (1921 bis 1924) und später in Dessau. Unter der Leitung von Dr. Michael Baumgartner sichteten Spezialisten der Klee-Stiftung und des Kunstmuseums Bern das umfangreiche didaktische Material und gestalteten in verdankenswerter Weise damit eine Ausstellung.

Das Seedamm-Kulturzentrum freut sich, dem Publikum wichtige Werke und einen bedeutsamen Teil der Gestaltungslehre von Paul Klee zugänglich machen zu können. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen zentrale Werke des Meisters sinnlich zu erfahren und zu erleben.

Abfahrt mit Bus	
Maur, Feuerwehrdepot	13.10 Uhr
Ebmatingen, Coop	13.15 Uhr
Binz, Post	13.20 Uhr
Aesch, Zollingerheim	13.25 Uhr

Kosten: Fr. 25.– für Fahrt und Führung. Ein Kaffeeautomat sorgt für unser leibliches Wohl.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Telefonische Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Lilly Rohner, Telefon 980 06 51 oder
Sefine Trottmann, Telefon 980 08 50
Senioren-Kulturgruppe

Im Gedenken an den Flüchtlingspfarrer Paul Vogt

Am kommenden Sonntag findet in der Kirchgemeinde Seebach ein grosser Gedenkgottesdienst zum 100. Geburtstag von Pfarrer Paul Vogt statt.

Kein anderer Kirchenmann in unserer Region setzte sich so beherzt und konsequent für die verfolgten jüdischen Männer, Frauen und Kinder ein wie Flüchtlingspfarrer Paul Vogt. Viele von Ihnen werden sich noch persönlich an ihn erinnern. Ich nehme dieses Gedenken zum Anlass, auch in unserer Gemeinde in den Gottesdiensten vom

Samstagabend in Ebmatingen und vom Sonntagmorgen auf der Forch an Paul Vogt und sein Engagement zu erinnern. Als eine Ermutigung und Stärkung für uns in anderen und doch vergleichbaren Herausforderungen.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Gesprächsrunde

Gestörter Schlaf – gestörtes Familienleben

Mit welchem Alter sollte mein kleines Kind durchschlafen? Wie schaffe ich es, dass mein Kind ruhig schläft? Wie komme ich zu meinem Schlaf? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Jacqueline Muther am 7. Juni, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familientreff, Bahnhofstrasse 15 in Schwerzenbach.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütendienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen.

Anmeldungen sind bis am 31. Mai an Jacqueline Muther, Telefon 945 38 33 erbeten.

Leserbrief

Ausbau der neuen Eggstrasse

Bei der Weisung des Gemeinderates zum Projekt einer Umfahrung Oberdorf Maur (Seite 47), ist zum ersten Abschnitt noch Folgendes zu bemerken: Der Hinweis, dass der Strassenzug in gravierender Weise die topographisch schwierige Lage im landwirtschaftlich schützenswerten Dorfeingang von Maur verletze, ist so nicht korrekt. Tatsache ist, dass der Anschluss eben dieses Strassenzuges in die Relikonstrasse beim Dorfeingang bereits seit 20 Jahren existiert. Dem damaligen Landeigentümer wurde seinerzeit erklärt, dass der Landerwerb eben auch für die spätere Erschliessung im Oberdorf und damit verbundenen Verbesserung der Verbindungsstrasse notwendig wäre.

G. und K. Randegger-Schauvelberger

Amtlich

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 5. Juni 2000, 19.30 Uhr
in die Dreifachturnhalle Looren
(allfälliger Vertagungstermin:
Dienstag, 6. Juni 2000)**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

B. Schulgemeinde

(19.30 Uhr)

1. Elternbeiträge für hauswirtschaftliches Fortbildungsjahr (10. Schuljahr)
2. Jahresrechnung 1999

C. Politische Gemeinde (anschliessend)

1. Jahresrechnung 1999
2. Einzelinitiative zum Ausbau der neuen Eggstrasse, Maur
3. Anteil Projektierungskredit Zentrumsplanung Aesch

D. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

(1. Teil, anschliessend)

1. Anteil Projektierungskredit Zentrumsplanung Aesch

C. Politische Gemeinde (Fortsetzung)

4. Kredit für Anschaffung Hubrettungsfahrzeug
5. Verkauf des Baugrundstücks Hofacher, Ebmingen
6. Projekt und Kredit für Sanierung und Erweiterung der Liegenschaft Schulweg 2, Ebmingen
7. Rahmenkredit für Entschädigung von Sturmholzschäden

E. Information über den Planungsstand der Zentrumsüberbauung Binz

F. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde (2. Teil)

**Dienstag, 20. Juni 2000, 20 Uhr
Kirche Maur**

1. Jahresrechnung 1999

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 29. Mai 2000 im

Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Maur, 19. Mai 2000

Die Gemeindebehörden

Verkehrsbehinderungen

Infolge Sanierungen der Strassenbeläge und Werkleitungen ist im Raum Burg-, Egg- und Mühlestrasse mit folgenden Verkehrsbehinderungen zu rechnen:

1. *Etappe:* Burgstrasse; Dauer ca. Ende Mai bis ca. Ende August 2000

2. *Etappe:* Eggstrasse; Dauer ca. Mitte Juni bis ca. Ende Juli 2000 (Verkehrsberuhigende Massnahmen)

3. *Etappe:* Baubeginn unterer Teil nach Maurmer-Chilbi, oberer Teil bis Ende Jahr 2000; Pflasterung Frühjahr 2001

Für die zeitweise entstehenden Behinderungen bitten wir die Anwohner um Verständnis. Sie werden von den zuständigen Ingenieurbüros mit separaten Flugblättern rechtzeitig orientiert.

Maur, 11. Mai 2000

Bauamt Maur

Busverbindung Scheuren–Ebmingen

Beendigung des zweijährigen Versuchsbetriebs per 31. August 2000

Der Gemeinderat ist auf seinen Entscheidung, den zweijährigen Versuchsbetrieb vorzeitig per 27. Mai 2000 zu beenden, zurückgekommen. Demnach wird der Busbetrieb, entgegen der ursprünglichen Absicht, erst nach Ablauf der zweijährigen Versuchsdauer, das heisst per 31. August 2000, eingestellt.

Gemeinderat Maur

Aus Platzgründen berichten wir erst in der nächsten «Maurmer Post» über den Aeschmer Frühlingsmarkt. (Foto: lü)

Wir gratulieren

Am 20. Mai können Jeannine und Robert Gujer-Bertschy am Bäckerrain 8 in Maur ihre goldene Hochzeit feiern. Wir gratulieren dem Ehepaar herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Frau Gujer macht seit vielen Jahren im Altersbesuchsdienst mit, und Herr Gujer nimmt gelegentlich an den Seniorenwanderungen – zwar nicht mehr wie früher in den selbst hergestellten Bergschuhen – teil. Wir wünschen dem Ehepaar Gujer im Kreise der acht Kinder und 14 Enkelkinder ein schönes Fest.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*



Drei oder vier Kinder, zwei Klaviere, ein Lehrer

Klaviergruppenunterricht an der Musikschule

Seit zwei Jahren bietet die Musikschule Maur nebst dem Klaviereinzelunterricht auch den Klaviergruppenunterricht an. Dieser Unterricht für Klavier ist ein neuer Weg, das Instrumentalspiel zu erlernen. Hier die wichtigsten Leitgedanken:

- Die Lernmethode knüpft an den Grundschulunterricht an.
- Von der ersten Musikstunde an wird vorrangig die musikalische Erlebnisfähigkeit gefördert. Sie ist die wichtigste Voraussetzung zum Musizieren. Instrumentalspiel heisst: Vertrautes anders umsetzen.
- Das Lied ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Es wird mit möglichst vielen Sinnen, insbesondere dem Gehör, der Körperbewegung und der Stimme gearbeitet (Solmisation).
- Alle Kinder arbeiten mit dem Lehrer gleichzeitig am selben Lied mit unterschiedlichen Aktivitäten. Eine intensive Interaktion ist dadurch gewährleistet.
- Das Lernen ist hauptsächlich geprägt durch hören, beobachten, imitieren, erfinden und weniger durch intellektuelle Anweisungen des Lehrers.
- Kleine Lernschritte gehören zum Kernstück dieser neuen Methode.
- Der Weg geht weg vom leistungsorientierten Musikunterricht und üben. Das Kind arbeitet zu Hause mit den in der Lektion erlebten und

gelernten Erfahrungen. Es muss also auch geübt werden!

- Die Lernfortschritte dürfen nicht mit denjenigen des traditionellen Einzelunterrichts verglichen werden.

Lernen braucht Zeit! Lernen warten zu können, aufeinander Rücksicht nehmen, einander akzeptieren und hilfreich zur Seite stehen und geduldig sein, sind ebenso wichtige Lernschritte und Qualitäten, welche es zu entwickeln gilt.

Für eine Lektion sind drei oder vier Kinder nötig. Die Unterrichtsdauer beträgt 60 Minuten. Sind Sie interessiert? **An folgenden Tagen und Zeiten können Sie im Schulhaus Aesch, Musikzimmer Nr. 1, eine Lektion besuchen: Freitag, 26. Mai, von 17 bis 18 Uhr.**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Klavierlehrer für Gruppenunterricht, Christoph Lang, unter der Telefonnummer 079 447 79 76, gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur

Informationsmorgen mit Wettbewerb der Musikschule Maur

Am Samstag, 20. Mai 2000, um 9 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern im Loorensaal über das Angebot der Musikschule Maur informieren.

Anlässlich dieser Veranstaltung werden die Instrumente präsentiert, die an unserer Schule im Einzel-, oder zum Teil auch im Gruppenunterricht erlernt werden können.

Die Vorstellung wird dieses Jahr neu gestaltet, und zwar in Form eines Wettbewerbes. Also unbedingt etwas zum Schreiben mitnehmen. Die Auslosung der Gewinner werden wir am 17. Juni im Rahmen unseres Sommerfestes vornehmen. Gewinnen kann aber nur, wer bei der Auslosung persönlich anwesend ist.

Anschliessend an die Präsentation der Instrumente sind unsere Musiklehrerinnen und Musiklehrer gerne bereit, Fragen zu beantworten.

Alle schulpflichtigen Kinder, die sich für eine Aktivität in der Musikschule interessieren, sind in Begleitung der Eltern oder eines Erwachsenen zu diesem Informationsmorgen herzlich eingeladen.

Zur Erinnerung

Neuanmeldungen und Kündigungen müssen bis zum 31. Mai 2000 dem Sekretariat der Musikschule, Gemeindehaus, 8124 Maur, eingereicht werden. Kündigungsformulare sind beim Musiklehrer oder bei der Musiklehrerin zu verlangen, Anmeldeformulare sind beim Klassenlehrer oder bei der Klassenlehrerin erhältlich.

Musikschule Maur

Die Schulgemeinde Maur sucht

auf das Schuljahr 2000/2001
ein neues Mitglied für die

Fortbildungskommission

Aufgaben

Organisation von Kursen
Rechnungswesen sowie
Raumreservationen

Arbeitsaufwand

ca. 4–5 Stunden pro Woche

Haben Sie vielseitige Interessen, Organisationstalent und Freude am Kontakt mit Menschen, dann erwarten wir Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Schulsekretariat, Frau M. Mathys, Telefon 980 01 10.

Einstimmung auf die Abstimmung

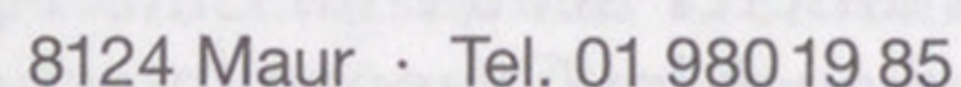
Dritter Teil: Grundgedanken der Kernzonen

Brauchbarer Raum

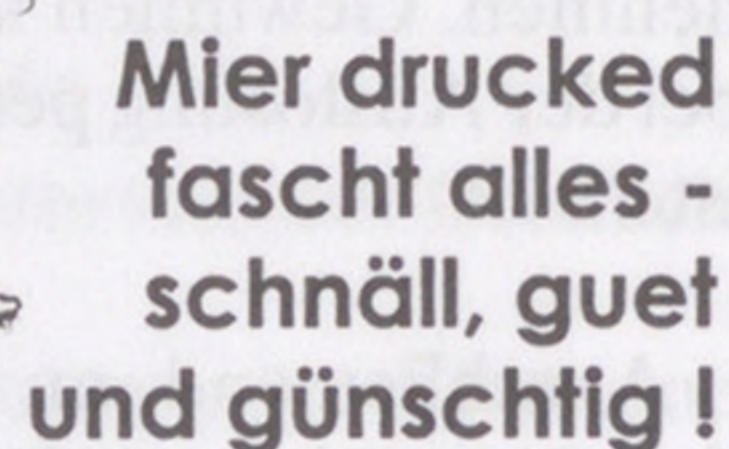
Der Raum zwischen den Bauten der Kernzonen ist ihr grösstes Kapital – kein Retortenraum, der aus einer ästhetischen Empfindung geschaffen wurde, sondern wirklicher Raum, in dem Menschen, Tiere und Geräte den ihnen gemässen Platz erhielten, Ausdruck tatsächlicher Ereignisse, die irgendwann, gestern oder vor langer Zeit geschehen sind.

Text und Foto: Ueli Schäfer





Ihre Gärtnerei am Greifensee



Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

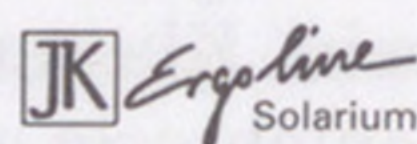
Telefon 01 312 25 44

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171 Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht 8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72

Telefon 076 322 41 22

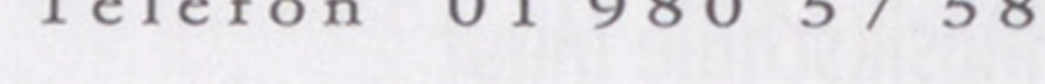


Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio



Kehrstrasse 2
8117 Fällanden

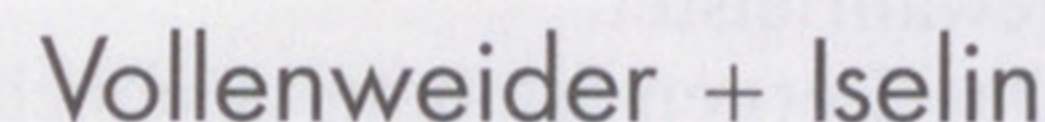
Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77



Ihr Partner für:

- **Steilbedachungen**
- **Fassadenbekleidungen**
- **Dachflächenfenster**
- **Reparaturen**

Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen
und Ihre Aufträge entgegenzunehmen.



Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
l. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Ihr Helfer in der Not

Natel 079 474 58 92

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»
Postfach, 8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei
der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen ☐ Zu verschenken
☐ Zu kaufen gesucht ☐ Kleine Dienstleistungen

Bestellschein (Pro Feld ein Buchstabe) **Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–**[illegible]

Name, Vorname

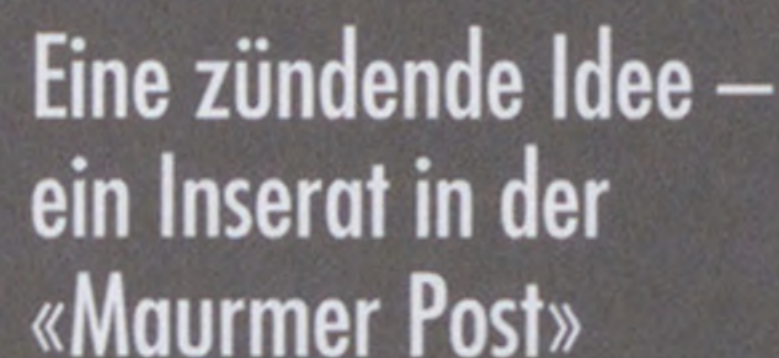
Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

mal



Katholisches Pfarrvikariat

Markus Holzmann, Pfarreileiter
Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Telefon und Fax 980 18 21, Bürozeiten:
montags, 10–12; mittwochs, 8.30–12.30;
donnerstags, 10.30–12 Uhr.
Die Pfarreimittelungen erscheinen in
der «Maurmer Post» und im «Forum»
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

Treffen der Ministranten,

Die Ministranten treffen sich am
Sonntag, 21. Mai, um 13 Uhr vor der
Kirche St. Franziskus. Gemeinsam fah-
ren sie dann ins Technorama nach Ober-
winterthur.

Sonntag, 28. Mai

Familiengottesdienst

mit anschliessenden **Neu- und Bestäti-
gungswahlen des Pfarreirats.**

Ganz herzlich laden wir wieder die
ganze Gemeinde, insbesondere alle
Familien zu unserem nächsten Fami-
liengottesdienst, der unter dem Motto
steht: «**Miteinander Gemeinde bau-
en**» ein. Nach dem Gottesdienst finden
die **Bestätigungs- und Neuwahlen un-
seres Pfarreirats statt.** Anschliessend
sind dann alle Gottesdienstbesuche-
rinnen und -besucher zum Chilekafi
herzlichst eingeladen.

Ausflug der Frauen Donnerstag, 8. Juni 2000 Kartause Ittingen

13 Uhr:

Abfahrt ab Kirche St. Franziskus,
Ebmatingen mit Reiseкар.

14 Uhr:

Ankunft in der Kartause Ittingen in
Warth bei Frauenfeld, Kaffeepause und
Besichtigung der Kartause.

Einfaches Abendessen im Gartenres-
taurant der Kartause.

19 Uhr:

Rückfahrt nach Ebmatingen.

Kosten:

Für Fahrt, Eintritt und die Führung,
Fr. 42.–.

Anmeldung bis 31. Mai im Sekretariat
des Pfarrvikariats Maur.

Ökumenische Gruppe:

«Begleitung durch die Trauer»

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr in der
Kirche St. Franziskus.

Gottesdienste am Fest

«Christi Himmelfahrt»

Am Fest «Christi Himmelfahrt» feiern
wir am **Mittwochabend, 31. Mai**, 18.30
Uhr sowie am **Donnerstag, 1. Juni**, um
10.30 Uhr jeweils eine Eucharistiefeier.

Gottesdienste am Wochenende

Samstag, 20. Mai

18.30 Uhr: Eucharistiefeier im Zollin-
gerheim

Sonntag, 21. Mai

10.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Kir-
che St. Franziskus

Samstag, 27. Mai

18.30 Uhr: Eucharistiefeier im Zollin-
gerheim

Sonntag, 28. Mai

10.30 Uhr: Familiengottesdienst in der
Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 22. Mai

19 Uhr: Rosenkranz und **29. Mai** Mai-
andacht

Mittwoch, 17. Mai

9.30 Uhr: Ökumenische Andacht im
Zollingerheim

Donnerstag, 18. Mai

9.15 Uhr: Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Fest Christi Himmelfahrt

Mittwoch, 31. Mai

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Zollinger-
heim, Forch

Donnerstag, 1. Juni

10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus

Märtegge

Gesucht

Büroräume in Miete oder Untermiete.
Telefon 887 72 00.

Räumlichkeiten für ruhige Praxistätig-
keit, ca. 100 m², sonnig. Vorzugsweise in
Ebmatingen oder Binz. Tel. 980 60 81.

Zu verkaufen

Mofa Piaggios SI Vario, Jg. 96, grün
met., Scheibenrad, Franz.-Lenker, div.
Zusatzteile, Fr. 650.–. Telefon 980 17 43.

4-Zimmer-Wohnung 1. OG in Scheu-
ren, Hobbyraum u. Garagenplatz. Bez.
ab 1.12.00. VP Fr. 330 000.– und Bau-
rechtszins 635/m. Telefon 980 26 42.

Zu vermieten

In Caslano (Tessin), Ferienhaus mit
zwei separaten Wohnungen zu vermie-
ten. Privater Badestrand. Telefon 387 70
50, Haas/Müller verlangen.

4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 1
Garagen-Abstellplatz, in Ebmatingen,
Mietzins Fr. 1545.– inkl., Telefon privat
980 25 88, Geschäft 949 40 56.

2-Zimmer-Wohnung, Tägernstrasse,
8127 Forch, Mietzins. Fr. 936.– exkl.,
Telefon 076 378 33 13 oder 01 391 69 20.

Zu verschenken

Zum Abholen: **2-Sitz-Sofa**, nicht defekt,
beiger Stoffbezug. Tel. 079 658 83 78.

Der Frauenverein war mit den Senioren unterwegs

E Blueschtfahrt

Mit alte Lüüt es Reisli zmache
de alte Lüüt e Freud go mache
das stoht in Akte scho mängs Johr
und liit de Fraue chli im Ohr.

's Datum stoht fescht, de Bus isch
bschtellt

wie Petrus sich zu dere Sach jetzt
schtellt

das müesse mir alli jetzt halt abwarte
uf all Fäll bschtellt isch de Zmittags-
brate.

Am Morge ischs no trüeb und schtill
me weiss nid rächt wos usse will
doch d'Lüt die chömet aamarschiert
mit Stöck und Schirm ganz
unschiniert.

Am nüni isch d'Sunn dänn doch
fürechoo
für hütt hett sie 's Regiment übernoo
jetzt hescht chönne gnüüsse di
blühende Bäum
di blühende Gärten wahrhafti Traum.

Viel z'churz isch di Fahrt durs
Paradies gsii
doch de Hunger laht d'Lüt zum Esse
jetzt ii
's Esse isch guet und 's Trinke wird
zahlt
das freut nit nur de Wirt das freut
Jung und Alt.

Und de no viel Ziit fürs Dorf chli go
gschaue
das isch natürl de Wunsch vo de
Fraue
es Bsüechli im Chloschter de
Schaufänschter na
und scho heisst wider bim Bus zue
shta.

Uf em Heiwäg no z'Vieri und nomol
viel Zyt
wie schön isch doch 's Läbe wenn
Zyt drinne liit
dänn gohts wieder hei zue no um
mänge Rank
mir säged am Fraueverein härzliche
Dank.

Fritz Berger



**Zollingerheim
Forch**

Per Herbst 2000 eröffnen wir in Maur eine Pflegewohngruppe für acht pflegebedürftige Menschen.

Für den Aufbau und die Leitung suchen wir deshalb auf den 1. Oktober 2000 eine

Leiterin der Pflegewohngruppe

In der Vorbereitungsphase sind Sie verantwortlich für den Aufbau der Infrastruktur und die Rekrutierung des Personals. Nach der Eröffnung übernehmen Sie die selbstständige, fachliche, organisatorische und personelle Leitung.

Für die vielseitige und interessante Aufgabe suchen wir eine **Persönlichkeit** mit einem Diplom in Krankenpflege (DN1, DN2, AKP oder PsyKP) und Führungserfahrung.

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit älteren, pflegebedürftigen Menschen haben, selbstständig, flexibel, begeisterungsfähig und belastbar sind und auch Interesse an hauswirtschaftlichen Aufgaben haben, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das: Zollingerheim Forch, Herrn B. Schmocker, Heimleiter, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 01 806 14 14.

SP

Sozialdemokratische Partei
8124 Maur

Am 21. Mai: JA zu Europa!

Die bilateralen Abkommen mit der EU sind vor allem in zwei Punkten umstritten: Bei der Personenfreizügigkeit und dem Landverkehr.

Ohne die unten aufgeführten Begleitmassnahmen könnten SP, Gewerkschaften und Umweltorganisationen die Verträge nicht mittragen.

Personenfreizügigkeit:

Die Öffnung des Arbeitsmarktes könnte dazu missbraucht werden, Löhne und Sozialleistungen zu drücken:

- Ausländische Firmen, die mit ihrem Personal in der Schweiz tätig sind, müssen sich an die schweizerischen Arbeitsbedingungen halten, wie sie z.B. in allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen niedergelegt sind.
- Die Behörden können im Missbrauchsfall für bestimmte Berufe oder Branchen Normalarbeitsverträge mit zwingend einzuhaltenden Mindestlöhnen erlassen.
- Der Bund und die Kantone setzen Kommissionen bestehend aus Behörden-, Arbeitnehmer-, und Arbeitgebervertretern ein, die den Arbeitsmarkt beobachten und bei Missbräuchen einschreiten.

Landverkehr:

Die etappenweise Erhöhung der Gewichtslimits für Lastwagen auf 40 Tonnen würde alle Bemühungen um eine ökologische Verkehrspolitik unter sich begraben.

- Aus diesem Grund hat das Parlament ein Verlagerungsgesetz und finanzielle Mittel zur Förderung des Bahngüterverkehrs verabschiedet.
- Lässt sich das Ziel damit noch nicht erreichen, trifft der Bundesrat zusätzliche Massnahmen, oder schlägt solche vor.

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01/980 34 30

Zürich 01/262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Dörfli-Metzg

M. Wermelinger, Telefon 01 980 23 29



Superaktion

Rindshuft, 100 g, Fr. 4.10 statt 5.80

Rindsentrecôte, 100 g, Fr. 4.10 statt 5.80

*Ihre Metzgerei mit der persönlichen Beratung
Gratis-Hauslieferdienst zu jeder Zeit – Partyservice
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur*

polla

Garage Lohwis

Reparatur und Service
aller Automarken 7-17.30

SB-Autowaschanlage 7-19
Sa -16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmatingen



Er fliegt nur im Mai

Sie fliegt wöchentlich



Krone Forch

Tel. 01 918 01 01
Fax 01 918 01 63
Mo + Di geschlossen

Spezialitäten aus dem Tessin

Reservierungen auf Telefon 918 01 01
Säli bis 50 Personen

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Hinweis

Kirchgemeindeversammlung
5. Juni, 20 Uhr, Turnhalle, Looren
**Traktandum: Zentrum Aesch
Projektierungskredit**
Antrag und Weisung in der Broschüre
der politischen Gemeinde.

Vom Konflager Forch erinnere ich mich an –

das Haus

Die Villa Edera ist im Dorf Auressio eines der modernsten und schönsten Häuser mit einem wunderschönen Garten und einer Palme, die einen an die Südsee erinnert. In unserer Freizeit spielten wir im Garten mit dem Ball, mit dem Diabolo oder mit dem Hacky-Sack. Das Nachtleben im Haus war immer sehr lebendig. Die Schlafzimmerräume nutzten nichts, um unsere Lautstärke zu mildern. In der ganzen Woche herrschte im Haus eine angenehme Atmosphäre. *Dominique Goridis*

die Videokamera

Ja, es hat e geili Kamera gha, und mit em Laurent und em Dominique häts zimlich Schpass gmacht. Sie händ immer echli für d' «Muurmer Poscht» dumm gschnuret, und ich han immer echli dä Scheiss gfilmet. Tja, im grosse und ganze hät nid eigentlich 's Filme Schpass gmacht, sondern 's Umehängen mit de andere. *Thomas Metzler*

das Teatro Dimitri

Nach einem anstrengenden Tag konnten wir uns im Teatro Dimitri richtig erholen. Für einmal konnten wir uns in den Sessel setzen, um uns von dem witzigen Clown Dimitri zum Lachen zu bringen.

Christina Baer

die Konfvorbereitung

Gemeinsam mit Urs und Coni Bräker erarbeiteten wir zwei ausgewählte Lieder. Danach konnte jeder noch eigene Vorschläge für ein Musikstück einbringen. Zu unserem Thema «Entscheidung» mussten wir in kleinen Gruppen einzelne Arbeiten erledigen. *Annina Faes*

den Ausflug nach Mailand

Es war ein heisser, aber schöner Tag, der viele Eindrücke hinterliess. Nachdem wir den Friedhof und den Dom besucht hatten, waren wir sichtlich erschöpft. *Niki Goridis*

Milano

Das Essen in Italien war gut. Der Dom war ziemlich gut. Es hat viel Verkehr in Mailand. *Marc Glaser*

Ascona

Wir haben ein wenig die Stadt kennen gelernt. Die Stimmung der Leute war wunderbar. Alle waren fröhlich. Wir sind in Grüppchen durch die Stadt gezogen. Man sah den alten Baustil der Leute.

Martin Renggli

das Tipi

Wenn man eine Zeitlang in einem Tipi wohnt, erkennt man, dass es zum Leben keinen Luxus braucht, sondern nur das Nötigste. Dennoch lebt man mit viel Spass und umso mehr Lebensfreude und lernt die kleinen Dinge schätzen. *Olivier Gubler*

das Biken

Am Dienstag wurde unsere Geschicklichkeit mit einem Bike getestet. Zum Glück werden die Resultate nicht veröffentlicht.

Miriam Gröbly

den Segeltörn

Am Montagnachmittag gingen wir auf ein Segelboot. Wir hatten sehr viel Spass, da wir einfach auf dem See abhängen und uns sonnen konnten. *Gina Maroggi*

den Spielabend

Es war ein lustiger und fröhlicher Abend. Wir hatten viel Spass. Bei einem Spiel wurde im Dunkeln ein toter Tintenfisch herumgereicht und wir mussten herausfinden, was es war. Einige liessen ihn erschrocken fallen. *Manuela Ganz*

die Wanderung

Auf der Wanderung, die wir am ersten Tag des Konflagers auf den Berg «La Verità» machten, wurde viel geredet, Schnappschüsse geschossen, gelacht, SMS geschrieben und gefilmt. So lernten wir uns gegenseitig kennen. Am Mittag picknickten wir alle zusammen auf einem Rastplatz und jeder genoss die sonnige und friedliche Atmosphäre. *Sandrine Ernst*

das Maori-Fire-Poi

Ich hans nöd ganz gschnallt und han au schnäll uufgäh. Vo de andere häts aber einigi gha, wo rähti Naturtalänt sind. Die Fire-Pois chömed übrigens vo Neuseeland. *Roger Marti*

das Bungy Jumping

Wir gehen auf die Brücke, von Todesängsten begleitet. Wir reden fast nichts mehr, denn Spannung und Angst sind erdrückend. Endlich! Ich komme an die Reihe und stehe vor dem Abgrund. Die Aussicht kann ich nicht mehr geniessen. Der Countdown der Guides hat schon angefangen. Ich «jumpe» im Wissen darum, dass es kein Zurück gibt. Doch während des «Jumps» sind Spannung und Angst wie weggefliegen. Unten angekommen ist man begeistert und möchte am liebsten nochmals dieses wunderschöne Erlebnis haben. *Laurent Meier*

die aufgestellten Jugendlichen, sie werden einen Platz in meinem Herzen behalten, und die **tatkräftige Mithilfe von Coni und Urs Bräker** mit ihren Kindern.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Samstag, 20. Mai

18 Uhr, Kirche St. Franziskus

«Mit Gottes Augen das Selbstverständliche sehen und tun»

im Gedenken an den Flüchtlingspfarrer Paul Vogt

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Sonntag, 21. Mai

10 Uhr, Kirche Maur

«Glaube an das Unmögliche – und das Unmögliche wird möglich»

(Philipper 4, 4-7)

Pfarrer Kurt Gautschi

10 Uhr, Zollingerheim Forch

Thema: wie in Ebmingen

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

siehe Hinweis im allgemeinen Teil

Kollekten: Fonds für Frauenarbeit

Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 19. Mai

15.45 Uhr, Schulhaus Aesch, Maur und Ebmingen

Kolibri

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Ehre Vater und Mutter!

Jugendgottesdienst

Anschliessend Veloplausch und Grillieren.

Velo und Grillgut mitnehmen.

Schlechtwetterprogramm: Film

Erika Elsener, Diakonin

■ Donnerstag, 25. Mai

über Mittag, Burgscheune Maur

Domino-Treff

Ab 16 Uhr, Dachraum CSI, Zelglistrasse 64, Binz

Kolibri

■ Sonntag, 28. Mai

19 Uhr, Kirche Maur

Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

21.– 27. Mai

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Freitag, 26. Mai

18.30 Uhr im Chor der Kirche Maur

Brot und Rosen

«Der Flieder duftet uns jung»

Musikalische Meditation

Maria Baumgartner, Sopran; Barbara

Matile, Cello; Philip Urner, Oboe;

Volker König, Klavier/Orgel

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner,

Lesungen

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Margot Curiger
Forch

Als passionierte Tennisspielerin trifft man Sie heuer wieder oft im TC Maur an. Ja, Tennis spielen macht mir Spass, obwohl ich erst vor 10 Jahren damit begonnen habe.

Und wie sind Sie dazu gekommen? Ganz einfach durch Zufall. Ein Bekannter hat mich einige Male zum Tennisspielen mitgenommen und da hat es mich erwischt.

Bestimmt spielen Sie bei den Interclubmeisterschaften auch mit? Ja, bei den Seniorinnen, 3. Liga.

Trotz Ihres jugendlichen Aussehens gehören Sie zu den Seniorinnen? Ab 40 gehört man dazu! Bei den Frauen bleibt diese Kategorie bestehen, bei den Männern gibt es dann noch die Veteranen und die Oldies.

Wohnen Sie schon lange auf der Forch? Seit 20 Jahren «im Brünneli» auf der Forch und seit 26 Jahren in der Gemeinde Maur.

Was machen Sie beruflich? Ich arbeite seit gut zwei Jahren im Zollingerheim. Vorher habe ich als Coiffeuse in der Stadt gearbeitet.

Gibt es auf der Forch etwas, das Sie vermissen? Ja, bald werde ich den Bus vermissen. Weder mein Mann noch ich können Auto fahren. Wir sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Und Hand aufs Herz: den Migros in Ebmingen und das Gemeindehaus in Maur sollte man doch einfach per Bus erreichen können.

Die kürzlich ausgewiesene Fahrgaststatistik mit etwa 1 1/2 Personen pro Tag sieht aber nicht gut aus. Welche dieser Personen waren überhaupt Sie? (schmunzelt) Dem Aussehen nach die ganze, dem Fahren nach aber nur die halbe Person.

Interview: Suzanne Lüthi

Veranstaltungen

■ Freitag, 19. Mai
Generalversammlung des Ortsvereins Binz-Ebmingen, Restaurant Trotte, Binz, um 20 Uhr.

■ Samstag, 20. Mai
Interclubmeisterschaft auf der Anlage des Tennisclubs Maur, Looren. Senioren, 3. Liga, Damen gegen Dietlikon, um 9 Uhr. Veteranen, 2. Liga, Herren gegen Lerchenberg ZH, um 11 Uhr. 3. Liga, Damen, gegen Pfäffikon, um 14 Uhr.
Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet, Burg und Mühle Maur, von 14 bis 17 Uhr.

■ Mittwoch, 24. Mai
Mütter- und Väterberatung Binz, CSI, Zelglistrasse 64 (Dachgeschoss), von 9.15 bis 11.15 Uhr.
MuKi-Treff Forch/Aesch, Wettsteinhaus Aesch, von 9.30 bis 11 Uhr.
Vortrag über Zeckenerkrankungen mit Dr. med. Norbert Satz, Zeckenspezialist, Elternverein Maur, Singsaal, Schulanlage Aesch, von 20 bis 21.45 Uhr.

FDP-Generalversammlung im Restaurant Schifflande, Maur, Apéro ab 19.45 Uhr, Beginn: 20.15 Uhr.

■ Donnerstag, 25. Mai
Mütter- und Väterberatung in Ebmingen, Schulhaus Leeacher, Zimmer 3, von 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 26. Mai
Brot und Rosen, musikalische Meditation im Chor der Kirche Maur, von 18.30 bis 19 Uhr.

■ Samstag, 27. Mai
FC Maur E-FC Brüttisellen, Looren, um 10 Uhr.
FC Maur F-SV Höngg, Looren, um 11.30 Uhr.
Schatzhammer geöffnet, beim Wettsteinhaus, von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 28. Mai
«Do Lord»-Maur-Gospel-Power, Konzert in der katholischen Kirche Witikon, um 19.30 Uhr.

■ bis Sonntag, 28. Mai
«Kunstszene Maur», Schaltjahr 2000, **Mühle 3** mit Siegfried Wetzler, Marcel Mathieu, Ruth Neukom, Heidi Spring, Armin Strub, Jacqueline Urbach und Heidi Zeindler. **Werkalerie 4** mit Bernhard Müller, Lucia Buchli Wegmann, Maria Meier, Duran und Menga Spargnapani.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, von 17 bis 20 Uhr,
Samstag und Sonntag, von 11 bis 15 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inseratannahme und -beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Telefon/Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail haas@cyberlink.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Edith Luginbühl
Telefon 980 38 16, Fax 980 38 18

Redaktion der Ausgabe vom 26. Mai
Suzanne Lüthi
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 20. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich